

# Der entscheidende Dreh

**Turmdrehkrane sind gefragter denn je. Was gibt es Neues? Wie machen sich der Gebraucht- und der Mietmarkt? Alexander Ochs auf der Suche nach Antworten.**

**D**er Mietmarkt für Turmdrehkrane, einst das Sorgenkind, birgt wieder viel Potenzial in sich. „Anfang 2006 ist der Mietmarkt wieder angesprungen“, meint Anette Wilbert vom gleichnamigen Hersteller. „Die Nachfrage und die Mietpreise steigen“, fügt sie hinzu. Der Wilbert-Mietpark umfasst knapp 200 Einheiten. Bei Arcomet hat der Mietmarkt um satte 35

Prozent zugelegt. Die Mietflotten seien, dies bestätigt auch Christian Schorr-Golsong von der Terex-Gruppe, „gut ausgebucht“. Speziell bei den Großgeräten wie Flat-Tops und Wippkranen gehe die Tendenz derzeit zum Mieten, so Schorr. Wo man sich auch umhört - von allen Seiten ist von einer hohen Auslastung bei den Kranvermietern die Rede.

Anders der Gebrauchtcrankmarkt. Er stagniert, liegt brach, siecht. Denn: wo keine Krane, da kein Markt. Anders gesagt, es herrscht eine riesengroße Nachfrage nach Gebrauchten. Es sind allerdings so gut wie keine Krane verfügbar, insbesondere im mittleren und großen Bereich. Der Markt ist schlicht leergefegt. Und das Geld für Neuanschaffungen fehlt häufig. „In dieser Situation profitiert Jost, da unsere neuen Krane zum

Teil auf dem gleichen Preisniveau liegen wie Gebrauchtcrane einiger unserer Wettbewerber aus der gleichen Leistungsklasse“, frohlockt Alexander Jost.

## Tendenz nach oben

Auch knapp 60 Jahre nachdem Hans Liebherr seinen ersten mobilen Turmdrehkran konstruiert hat, hat Liebherr noch Spektakuläres zu bieten. Für das vier Bürotür-



Zweimal Liebherr, einmal Potain, allesamt aus der Arcomet-Flotte



50 Meter maximale Ausladung, sechs Tonnen maximale Tragkraft: der Wolff 4517city

me umfassende Costanera Center in Santiago, Chile, liefern die Süddeutschen gleich ein ganzes Dutzend Turmdrehkrane der Größenklasse zwischen 90 und 200 mt. Zum Einsatz kommen Flat-Top-Krane der Baureihe EC-B, Katzausleger-Krane der Baureihe EC-H sowie Nadel-

auslegerkrane der Baureihe HC-L. Die Ausladungen der Krane betragen bis zu 60 Meter. Der höchste Kran ist ein 355 HC-L mit 308 Meter Hakenhöhe. Erst im Jahr 2009 soll das Projekt beendet sein. Einer der Türme wird mit 300 Metern Höhe nach Fertigstellung das höchste Gebäude Südamerikas und der Südhalbkugel insgesamt sein. Einen Turmdrehkran-Giganten lieferte das Unternehmen im Sommer an Daewoo in Südkorea - der größte jemals von Liebherr konstruierte Turmdrehkran. Der 4000 HC 70 verfügt über 4000 mt Lastmoment und wird zum Versetzen von bis zu 70 Tonnen schweren Schiffsteilen eingesetzt. Bei einer Ausladung von 80 Meter hebt er noch 41 Tonnen. Selbst bringt der Koloss ohne Ballast 700 Tonnen auf die Waage, komplett ballastiert fast 965 Tonnen, was etwa 650 Mittelklasse-PKW entspricht.

Eine ganze Reihe von Neuheiten hat Liebherr auf den Markt gebracht, darunter drei Schnelleinsatzkrane: 26 K.1 und 120 K.1 sowie den mobilen 22 HM. Völlig neu am 22 HM ist die 40-Grad-Super-Steilstellung. Als Kran für den Einsatz in großen Höhen und engen Baustellen gibt sich der Nadelausleger 125 HC-L. Weitere Novitäten sind die Flat-Top-Krane der Baureihe EC-B mit 50 bis 280 mt. Insgesamt lässt sich eine klare Tendenz zu spitzenlosen Obendreherkränen beobachten. Bei den Obendreherern geht der Trend eindeutig zur Vereinfachung der gesamten Montage und zu hohen Umschlagleistungen laut Aussage des Unternehmens.

Als Hersteller und Vermieter aktiv ist Arcomet aus Belgien. Als Vorteile der eigenen Arcomet-Modelle führt das Unternehmen den geringen Platzbedarf bei der Montage sowie die üppige Tragkraft an der Auslegerspitze an. Zuletzt haben die

Wiegt komplett ballastiert fast 1000 Tonnen: der Liebherr 4000 HC 70



« Belgier den A45D eingeführt, einen Kran mit einer maximalen Traglast von fünf Tonnen. Bei einer Ausladung von 45 Meter hebt er noch 1,3 Tonnen. Seine maximale Hakenhöhe liegt bei gut 30 Metern.

Bei Arcomet werden die Turmdrehkrane hauptsächlich in Europa eingesetzt, und hier typischerweise im Wohnungsbau. Einen schönen Einsatz für die Arcomet-Mietflotte ergab sich kürzlich in Südfrankreich. Im Département Lozère kamen beim Bau einer 663 Meter langen Brücke - des so genannten *Viaduc de la Colagne* - zwei Liebherr-Krane vom Typ 630 EC-H 50 und 550 EC-H sowie ein Potain MD 285 A zum Einsatz. Vor allem die Liebherr-Riesen ragten bei maximal 80 Meter Ausladung mit 130 und 145 Metern Höhe weithin sichtbar in die Landschaft.

## Zur bauma viel Neues

Als „Premiumkranhersteller“ positioniert sich Wolffkran nach eigenen Angaben. Vor kurzem kamen der 6028compact sowie der 4517city auf den Markt. Letzterer soll Selbstaufstellern und Untendrehern direkte Konkurrenz machen. Bei den neuen „Wolffkrane“ geht der Trend zum spitzenlosen Laufkatzenkran für alle Traglasten bis 224 mt. Als Jüngste ins Rennen geschickt wurden die „Wölffe“ 6031clear und 6023clear der neuen „L-Klasse“. *clear* bezeichnet nun die Spitzenlosen. Die Ausleger können in 2,5-Meter-Schritten von 25 auf 60 respektive von 30 auf 65 Meter verlängert werden. Platz sparender Transport ohne komplizierte Verschachtelung verspricht der Hersteller. „Stolz sind wir auf die sehr geringe rückwärtige Ausladung von lediglich 15,2 Metern bei dieser Krangröße, denn sie ermög-

licht technisch anspruchsvolles Bauen bei engen, innerstädtischen Platzverhältnissen“, erläutert Thomas Herse, Chefstatiker und Projektleiter bei der Entwicklung der neuen Krane. Insbesondere bei großen, sehr hohen Gebäuden sowie im Kraftwerksbau wie derzeit in Neurath kommen die Turmdrehkrane von Wolffkran zum Einsatz. Zur bauma angekündigt ist ein großer, innovativer Turmdrehkran mit Wippausleger.

Potain bringt zur bauma zwei neue Igo-Schnellmontagekrane, den Igo T 70 und den Igo MC 13. Das Besondere am



Der WT 650 e.tronic zählt zu Wilberts ersten Kranen mit Turmspitze

Zwei Linden 8000 in luftiger Höhe



T 70: Er ist das erste Modell einer neuen Igo-Kranbaureihe mit teleskopierbarem Turm. In 3- oder 6-Meter-Schritten kann er auf Höhen zwischen 20 und 32 Meter arbeiten und kommt auf eine maximale Ausladung von 40 Metern. Beim Igo MC 13 stehen laut Hersteller Mobilität und Manövrierbarkeit im Vordergrund. Er ist mit einer nachlaufenden Anhängerachse ausgestattet, hebt bis zu 1,8 Tonnen und erreicht eine Ausladung von maximal 22 Meter. Neuzugänge bei den Spitzenlosen sind der MDT 218 und der in Bologna gezeigte Citykran MCT 88. Als Spezialist für Staudamm- und Kraftwerksbau hat Potain Ende 2006 den großen Turmdrehkran MD

1100 eingeführt. Auf einer zehn mal zehn Meter großen Basis aufgebaut, erreicht er freistehend Höhen von knapp 105 Meter. Der MD 1100 zielt speziell auf die Asien-Pazifik-Region.

Comedil kann eine komplette Produktpalette von Selbstaufbaukrane und Flat-Tops vorweisen. Zuletzt kam vor geraumer Zeit der CBR 40H auf den Markt, dessen Plus unter anderem die kompakte und Platz sparende Entfaltung des Auslegers ist. Nach oben zeigt die Kurve bei den Turmdrehkrane insgesamt: „Durch die anziehende Baukonjunktur weltweit ist der Bedarf an Turmkrantechnik grundsätzlich gestiegen“, sagt Christian Schorr-Golsong, Director Marketing Europe beim Terex-Konzern.

Fest am Markt etabliert ist die Cadillon-Serie „Chronoflash“. Sie steht für schnelle und einfache Montage mit vollautomatischer, hydraulischer Kranaufriechung. Alle drei Auslegerelemente mit vollem Ballast - immerhin sechs Ballastblöcke - werden automatisch entfaltet. Ein anderer Hersteller, aus Italien stammend, ist stark vertreten bei den Obendreherne, und zwar Raimondi, nun Mitglied der S.I.M.E.-Gruppe.

## Zwei Hübe, zwei LKW

Als Kran-Manufaktur ist die Firma Wilbert seit 2004 am Start. Mit beträchtlichem Output: Im Dezember 2006 kamen die Modelle WT 650 e.tronic und WT 560 e.tronic auf den Markt, Wilberts erste Krane mit Turmspitze. Ihre maximalen Traglasten liegen bei 32 beziehungsweise 24 Tonnen. Diese - wie auch die übrigen Wilbert-Krane - sind dem Unternehmen zufolge universell einsetzbar. Die Spitzenlosen sind prädestiniert für Einsätze auf Baustellen mit beengten Platz- respektive Höhenverhältnissen. Alle Modelle bieten serienmäßig Arbeitsbereichsbegrenzung und Betriebsdatenerfassung. ▶▶

Steile Außerbetriebstellung kennzeichnet die JTL-Reihe von Jost Cranes



« Der besondere „Kick“ der Wilbert-Krane ist ihr „Knick“ im Ausleger. Er ermöglicht, zusammen mit zwei verschiedenen Auslegerquerschnitten, sowohl einen vereinfachten und günstigeren Transport als auch ebenso praktische Lagerung in Transporteinheiten. Ein ausgefeiltes Konzept: Beim WT 200 e.tronic bilden Gegenausleger und bis zu 60-Meter-Ausleger gerade einmal zwei Transporteinheiten. Zwei Hübe, zwei LKW - Thema erledigt.

Das Konzept wird vom Markt offensichtlich sehr gut angenommen. Zur Zeit entsteht ein 120000 Quadratmeter großes neues Areal unweit des jetzigen Standorts in Stromberg. Im Herbst soll dort die Produktion anlaufen.

Jost Cranes aus München setzt ebenfalls auf geringes Gewicht, Kombinierbarkeit mit fremden Kranen, Modularität und Verwendung von Standardteilen. So werden beispielsweise sechs Kranmodelle (Verstellausleger- und Katzkrane) mit demselben Turmsystem TH 20.3 ausgeliefert. Vor einem Jahr hat das Unternehmen als „Weltneuheit“ die Kranserie JTL (für Jost Topless Luffer) auf den Markt gebracht.

„Dieser Krantyp ist in seiner Art bis heute einzigartig, da er als Verstellauslegerkran ohne Turmspitze auskommt und seinen hydraulikbetriebenen Ausleger bis zu einer 85-Grad-Position in Außerbetriebstellung bringen kann“, erläutert Alexander Jost, zuständig für Marketing.

Die JTL-Krane sind mittlerweile zu den meistverkauften Modellen der Firma avanciert. Sie kommen zum Beispiel in den englischen Ballungsräumen wie London und Birmingham zum Einsatz. Ihr Plus ist der geringe Drehradius, wodurch sie nur wenig Standfläche beanspruchen.

Wenn Ihnen Schwedisch Spanisch vorkommt, sind Sie bei Linden Comansa genau an der richtigen Adresse. Wurde der erste Linden 8000 Kran 1977 von der Firma Linden-Alimak noch in Schweden hergestellt, so ist das Unternehmen heute spanisch verankert. Insgesamt hat Linden Comansa eigenen Angaben gemäß seit 1963 mehr als 12000 Krane abgesetzt.

Der erste Linden 8000 Kran, so das Unternehmen, war sehr wahrscheinlich der erste Flat-Top-Kran überhaupt, wobei der Begriff Flat-Top erst in den neunziger Jahren von Comansa sozusagen erfunden worden sei. Zwei spitzenlose 21LC400 mit 18 Tonnen maximaler Traglast und ein Wippkran vom Typ LCL250 mit bis zu zwölf Tonnen Traglast sind derzeit beim Crystal Tower Projekt in Madrid im Einsatz. Mit 249

Arcomets A45D hat eine Hakenhöhe von 30,5 Metern



Neu zur hauma kommt der Igo 70 von Potain

Metern und 50 Etagen ist der „Torre de Cristal“ hier eines der höchsten Gebäude.

Die Schweizer Condicta AG kann mit drei Baureihen aufwarten: erstens Euro-HD-Schnelleinsatzkrane mit hydraulischer Turm- und Auslegermontage und einfachem Auf- und Abbau; zweitens der Euro-Baureihe mit teleskopierbarem Innenturm und Ausleger-Luftmontage; drittens dem obendrehenden Citykran E-SSG120 mit einer maximalen Ausladung von 60 Metern. Bis zu acht Tonnen hebt er, an der Spitze sind es noch 1,5 Tonnen. Alle Krane sind zum Schutz vor Korrosion komplett feuerverzinkt.

### Neues aus den Niederlanden

Von der niederländischen Firma Montarent kam vor kurzem der Montalift 102 S auf den Markt, ein Selbstmontagekran auf Schnellläuferachse, der mit einem Iveco 3-Zylinder-Dieselmotor ausgestattet ist. Seine Kapazität liegt bei zehn mt. Zudem

kennzeichnen ihn seine kompakten Transportmaße von 3,2 x 2,8 x 11,7 Meter (Höhe x Breite x Länge).

Zum malaysischen Unternehmen Muhibbah gehört der in Dänemark ansässige Kranhersteller Krøll mittlerweile. Mit Pekazett-Kranen ist KSD am Markt vertreten. Von König Krane kamen zuletzt die Modelle K70 und K72 auf den Markt. Koenig Cranes North America ist Händler für König und Wilbert. **K&B**



Comedils CTL 400, 250 und 161 beim Umbau des Londoner Dockgeländes „Canary Wharf“ zum Geschäftszentrum